

Fokus Fördermöglichkeiten

JOBCENTER KREIS PADERBORN

Präsentiert von

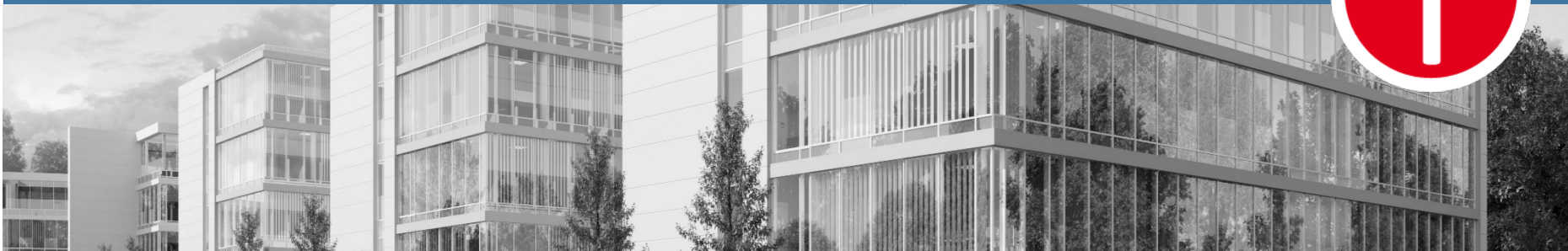


STRUKTUR DES JOBCENTERS KREIS PADERBORN

01.07.2005: Gründung der ARGE für den Kreis Paderborn durch einen öffentlich-rechtlichen Vertrag

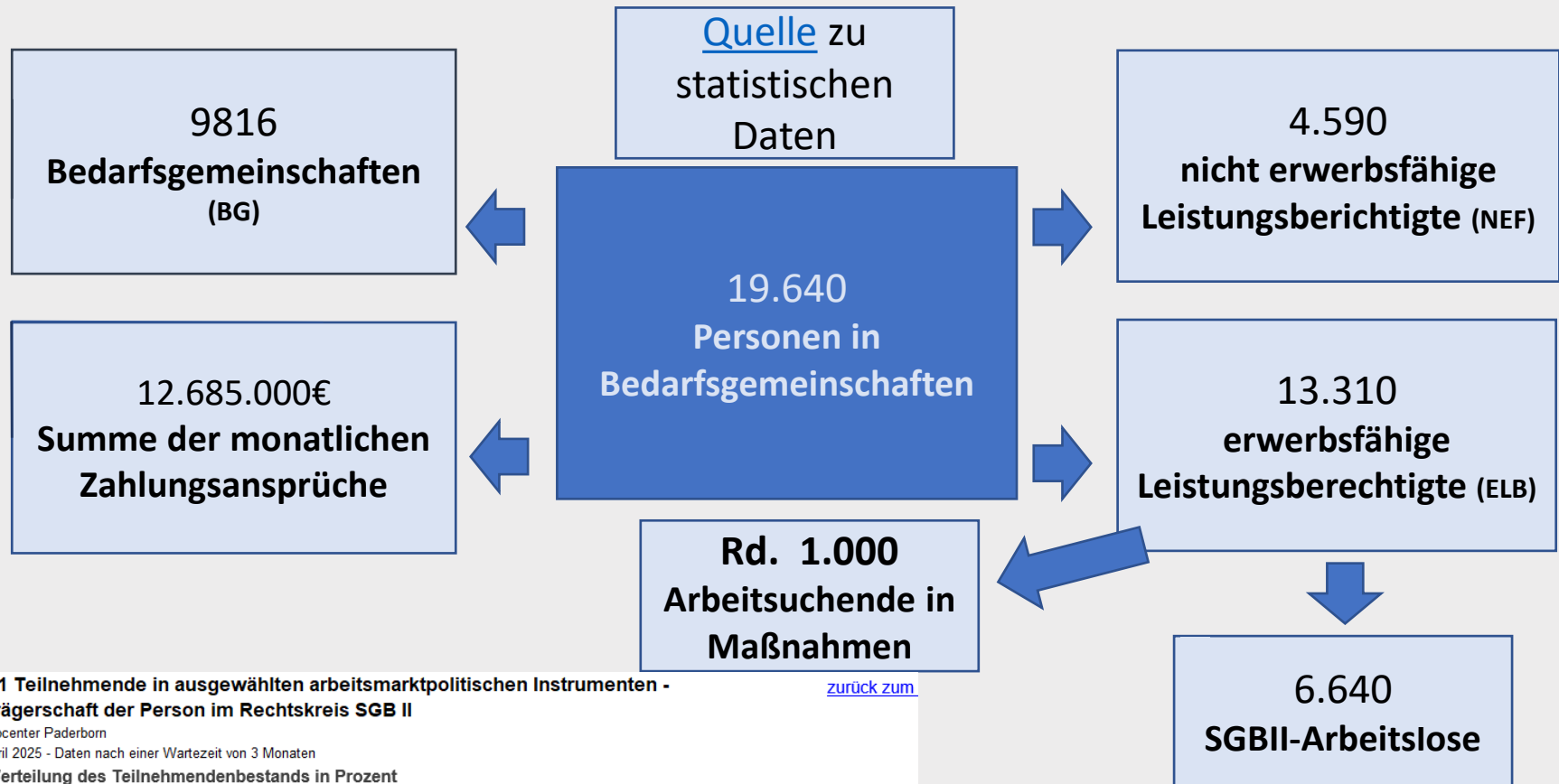
Träger: Kreis Paderborn und Agentur für Arbeit Paderborn
seit **01.01.2011:** gemeinsame Einrichtung Jobcenter Kreis Paderborn

Geschäftsführer: **Markus Keßler**



AUSGEWÄHLTE STATISTISCHE ECKDATEN

Stand: **Dezember 2025** – Statistik Eckwerte für Jobcenter - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

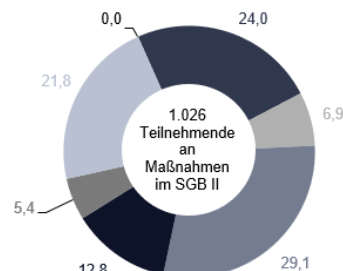


4.1 Teilnehmende in ausgewählten arbeitsmarktpolitischen Instrumenten - Trägerschaft der Person im Rechtskreis SGB II

Jobcenter Paderborn

April 2025 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Verteilung des Teilnehmendenbestands in Prozent



- Aktivierung und berufliche Eingliederung (24,0 %)
- Berufswahl und Berufsausbildung (6,9 %)
- Berufliche Weiterbildung (29,1 %)
- Aufnahme einer Erwerbstätigkeit (12,8 %)
- bes. Maßnahmen z. Teilhabe behinderter Menschen (5,4 %)
- Beschäftigung schaffende Maßnahmen (21,8 %)
- Freie Förderung / Sonstige Förderung (0,0 %)

[zurück zum](#)



Grundvoraussetzungen

idR

- Bürgergeldbezug
- Beantragung der Leistung vor Eintritt der Leistung durch Kd.
- Entscheidung durch JC
- Fahrtkosten werden idR erstattet
- Bevor Erwartungen geweckt werden, die evtl. nicht erfüllt werden können:
Besser nichts in Aussicht stellen, sondern zum Nachfragen motivieren!



Maßnahme beim Arbeitgeber – MAG (Praktikum)

§16 SGBII i.V.m §45 SGBIII

- Ziel:
 - Arbeitsaufnahme in sv-pflichtige Beschäftigung
 - Eignungsfeststellung auch möglich
- 4 Wochen max. pro AG
- Arbeitsrechtliche Bestimmungen sind einzuhalten



Engliederungszuschuss – EGZ

§16 SGBII i.V.m §88 SGBIII

- Ziele:
 - Arbeitsaufnahme in sv-pflichtige Beschäftigung
 - Gegenfinanzierung bei Mehrbedarf Einarbeitung
- Antragstellung durch AG
 - Mind. 6 Monate Vertragsdauer, eher 12 Monate
 - Nachbeschäftigungspflicht
 - Ind. Entscheidung durch JC zu Förderdauer und Förderhöhe
- Auch möglich
 - Kd. geht zu seiner Ansprechperson u. legt Visitenkarte vom AG vor



Förderung nach dem Teilhabechancengesetz – THCG

§§16 e/i SGBII

- Ziele:
 - Arbeitsaufnahme (TZ/VZ)
 - Stabilisierung durch Beschäftigung und begleitendes Coaching
- Vorab: ind. Prüfung der Fördervoraussetzungen
- Antragstellung durch AG
 - IdR. 24 Monate Vertragsdauer
 - Keine Nachbeschäftigungspflicht, aber Hoffnung auf Klebe-Effekt
 - Ind. Entscheidung durch JC zu Förderdauer und Förderhöhe
- Auch möglich
 - Kd. geht zu seiner Ansprechperson u. legt Visitenkarte vom AG vor



„MitArbeit“ neue Teilhabechancen für Langzeitarbeitslose auf dem allgemeinen und sozialen Arbeitsmarkt schaffen

EVL: Eingliederung von Langzeitarbeitslosen



≥ 2 Jahre arbeitslos

75^{*} % Lohnkostenzuschuss
+ Coaching ? !



teilweise
Sozialversicherungspflichtige
Arbeitsverhältnisse



≥ 6 Jahre ALG II-Bezug,
über 25 Jahre alt

100^{**} % Lohnkostenzuschuss
+ Coaching ? !



TaAM: Teilhabe am Arbeitsmarkt

* Sinkt im 2. Jahr auf 50 %. Förderung für 2 Jahre.

** Sinkt ab dem 3. Jahr um 10 Prozentpunkte jährlich. Förderung für maximal 5 Jahre.

Vermittlungsbudget – VB

§16 SGBII i.V.m §44 SGBIII

- Ziele:
 - Unterstützung idR. bei konkreter sv-pflichtiger Arbeitsaufnahme (-> Förderausschluss bei Nebenverdienst oder §16e/i)
- Intensive Vorprüfung zum Wunsch
 - ind. Bedarf
 - sinnvoll **und** notwendig
 - Erfolgsaussichten
- Beispiele
 - Bewerbungskosten
 - Frisörbesuch
 - Arbeitskleidung (ohne Sicherheitsausrüstung)
 - ...bis hin zu Umzugskosten



Förderung beruflicher Weiterbildung – FBW

§81 ff. SGBIII -> Förderung wird nicht mehr im JC entschieden

- Ziele:
 - Verbesserung der ind. Qualifizierung von kurzen Weiterbildungen bis zu vollständiger Umschulung
 - Chance, sich aus dem Helfermarkt wegzuentwickeln
- Intensive Vorprüfung zum Wunsch
 - Ind. Bedarf (z.B. Jugendliche idR. nicht)
 - Aufnahmefähigkeit Arbeitsmarkt
 - Eigenes Potential / Erfolgsaussichten
- [MeinNow](#)



Wenn man noch nicht so weit ist....



Maßnahme beim Träger – MAT

§16 SGBII i.V.m §45 SGBIII

- Maßnahmen, die durch das JC besetzt werden
- Ziele:
 - Kenntnisvermittlung
 - Orientierung
 - ABER auch: Aktivierung



Gutscheinmaßnahme beim Träger – AGS-MAT

§16 SGBII i.V.m §45 SGBIII

- Maßnahmen, die Träger sich haben zertifizieren lassen
- Ziele:
 - Coaching verschiedenster Art mit Ziel Arbeitsmarkt
 - Orientierung, Aktivierung, Bewerbungsunterstützung...
- Eher kurze Dauer bis ca. 3 Monate
- Wenige Wochenstunden bis VZ
- Das Verfahren ist etwas unübersichtlich...
 - Wunsch nach Förderung benennen
 - Nach pos. Prüfung mit Gutschein zum Träger der eigenen Wahl gehen (idr. keine Online-Angebote)
 - Gutschein einlösen und auf Bewilligung warten
 - Maßnahme beginnen



Ganzheitliche Betreuung – GaBe

§16 k SGBII

- Maßnahmen, die Träger sich haben zertifizieren lassen
- Ziele:
 - Tagesablauf gestalten, den Alltag meistern
 - Probleme in der Familie angehen
 - Krisen bewältigen
- Wenige Wochenstunden auch zuhause ähnlich Fachleistungsstunden
- Gutscheinverfahren wie bei AVGS-MAT



Arbeitsgelegenheiten – AGH

§16 d SGBII (Brückenjob; Euro-Job)

- Angebote hauptsächlich im Stadtgebiet
- Ziele:
 - Tagesablauf gestalten, den Alltag meistern
 - Arbeitsmarktähnliches Setting schaffen
 - Sich gesundheitlich erproben
 - Hemmnisse abbauen
- 15-30 Wochenstunden idR. 6 Monate
- idR. mit sozialpädagogischer Begleitung
- Mehraufwandsentschädigung aktuell 1,80€
- Für „einen Euro“ gehe ich nicht arbeiten?



Präventive Gesundheitsangebote im Kooperation mit „teamw()rk für Gesundheit“ als Angebote in den Bereichen:

- Bewegung
- Ernährung
- Psychische Gesundheit und Stressmanagement
- Suchtprävention
- Präventionsgutscheine zur kostenlosen Teilnahme an Präventionskursen der Krankenkassen
- Individuelle Präventionsangebote können eingerichtet werden
- Verzahnung mit kommunalen Gesundheitsangeboten



Sprachkurse BAMF

Anspruch wird durch das BAMF festgestellt

- Ziel: Deutsch lernen gem. GER
- [BAMF-Navi](#) zur Kurssuche
- Dauer 6-12 Monate
- Ab Sprachniveau A2 geht das JC von einer grds. Vermittlungsfähigkeit aus; Abweichungen je nach erreichbarem beruflichen Ziel möglich



Fallmanagement – Jobcenter Kreis Paderborn

Fallmanagement

22 zertifizierte Fallmanager in gemischten Teams (AV/FM)

U25

Team U 25
Team Reha-SB

Kontaktdichte: 4 Wochen

Dauer: unbefristet

Ü25

5 Ü 25 Teams
Team Reha-SB

Kontaktdichte: 8 Wochen

Dauer: bis zu 24 Monate

Typische Instrumente:

AGH

TaAM

AVGS / 16k

Kooperationen:

- Suchtberatung
- Schuldnerberatung
- Sozialpsych. Dienst
- AWO-Psychosoziale Beratung über den sozialpsych. Dienst
- Ärztlicher Dienst AA
- Berufspsychologischer Dienst

Netzwerk:

- gesetzliche Betreuer
- abW
- Träger mit sozialem Auftrag
- Bildungsträger

Ansprechpartner:

- ofW-Kunden
- Frauenhäuser
- Bewährungshilfe
- Jugendämter
- LWL-Klinik

Kontaktwege

- Für Kundinnen und Kunden
 - [Digitale Terminvereinbarung im JC](#)
 - [Jobcenter-App](#)
 - [jobcenter-digital](#)
- Für Hauptamtliche
 - Mailkommunikation für Träger noch möglich
 - Noch keine Möglichkeit, über jobcenter-digital für Betreute zu agieren

